



Das **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**
sucht für den **Arbeitsstab der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen
sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM)**
zum sofortigen Eintritt
eine Referentin/ einen Referenten (m/w/d)
- Entgeltgruppe E 13 TVöD (befristet für die Dauer von zwei Jahren) -
für den Dienort Berlin.

Die Unabhängige Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM) ist das Amt der Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen und deren Angehörigen, für Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft sowie für alle Menschen in Politik und Gesellschaft, die sich gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen und für erwachsene Betroffene engagieren. Die Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen ist als unabhängiges Amt organisatorisch beim Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) angesiedelt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Arbeitsstab der UBSKM die Stelle **einer Referentin / eines Referenten (m/w/d)** zu besetzen. Dienort ist Berlin. Die Stelle ist für die Dauer von zwei Jahren **befristet**.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen konzeptionelle, koordinierende und steuernde Referentinnen-/ Referententätigkeiten im Arbeitsstab der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den Themenfeldern Aufarbeitung, Hilfen, Prävention, Wissens- und Strukturentwicklung.

Zu den Aufgaben gehören vor allem:

- Konzeptionierung, Steuerung und Umsetzung eines bundeszentralen Beratungssystems nach § 4 UBSKM-Gesetz;
- Konzeption und Ausgestaltung einer digitalen Plattform mit Informations-, Beratungs- und Vermittlungsfunktion für Betroffene;
- Erstellung von Lern- und Qualifizierungsmaterialien für Fachberatungsstellen;
- Projekt und Vertragsmanagement;
- die enge fachliche Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partner, insbesondere den Gremien bei der UBSKM (Betroffenenrat, Unabhängige Aufarbeitungskommission und Nationaler



Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen) sowie Partnerinnen und Partner aus Forschung, Politik, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen.

Diese Voraussetzungen erwarten wir:

- ein an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister oder Universitätsdiplom) vorzugsweise im Bereich Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften (Rechtsassessor/innen mit 2. Staatsexamen) oder vergleichbarer Fachrichtungen;
- gute Kenntnisse der Aufgaben und Rechtsgebiete der UBSKM bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen;
- hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Eigenverantwortung;
- ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Entscheidungsfreude;
- hohe Team- und Konfliktfähigkeit;
- konzeptionelle Fähigkeiten sowie Planungs- und Strategiekompetenz;
- die Fähigkeit, ziel- und ergebnisorientiert auch unter Zeitdruck zu arbeiten;
- sicheres Auftreten, Engagement und die Bereitschaft, sich wechselnden Anforderungen zu stellen;
- klare und präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und allgemeinverständlich darzustellen und zielgruppengerecht zu kommunizieren;
- interkulturelle Kompetenzen und eine diskriminierungssensible und diversitätsorientierte Kommunikationsfähigkeit;
- digitale Kompetenz und Bereitschaft, die Digitalisierung der Verwaltung aktiv voranzutreiben.

Wir freuen uns zudem über Bewerbungen, aus denen Ihr soziales oder gesellschaftliches Engagement, gerne in einem der oben genannten Tätigkeitsfelder, hervorgeht.

Unser Angebot:

- eine befristete Einstellung für die Dauer von zwei Jahren in der Entgeltgruppe 13 gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund),
- eine monatliche Zulage für die Tätigkeit bei einer obersten Bundesbehörde (Ministerialzulage),
- interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten in einem kompetenten Team,
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsklima,
- die Möglichkeit (unter Einhaltung von Präsenzzeiten) auch mobil zu arbeiten,
- umfangreiche und bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,



- ein Einführungsprogramm und ein Nachwuchskreis, welche Ihnen den Einstieg ins Haus und in Ihre neuen Aufgaben erleichtern, sowie Beschäftigtenetzwerke,
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot (z.B. Gympass),
- eine Bezuschussung des Jobtickets oder „DeutschlandJobTickets“,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld (u.a. hauseigene Kita) sowie flexible und moderne Arbeitszeiten und -formen, die es Ihnen unter Berücksichtigung der Präsenzerfordernisse ermöglichen, berufliche und private Herausforderungen erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Einstellung erfolgt am Dienstort Berlin. Es wird jedoch die Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen erwartet.

Besondere Hinweise:

Wir legen Wert auf Diversität am Arbeitsplatz und begrüßen Bewerbungen von Menschen jeder kulturellen und sozialen Herkunft, jeden Alters, jeder Religion oder sexuellen Identität sowie insbesondere Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen. Das BMBFSFJ unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung und freut sich über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsbiografie, um deren Anteil an den Beschäftigten des Hauses zu erhöhen.

Auch die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ist uns ein Anliegen, das wir auch in unserer Personalauswahl leben. Die Vorgaben zur Förderung von Frauen im vergleichbar höheren Dienst nach dem Bundesgleichstellungsgesetz sind im BMBFSFJ bereits erfüllt.

Bewerbende mit Schwerbehinderung werden nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX) bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMBFSFJ können Sie der Datenschutzerklärung unter [BMBFSFJ - Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten](#) entnehmen.

Ihre Bewerbung:

Um Chancengerechtigkeit zu fördern, beteiligt sich das BMBFSFJ am Projekt „Anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Bitte vermeiden Sie Angaben, die Rückschlüsse auf Ihr Alter, Ihr Geschlecht, Ihren Familienstand oder Ihre Religion zulassen. Im Hinblick auf die Fördermechanismen des Neunten Sozialgesetzbuches für Menschen mit Behinderungen können schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des Paragraph 2 Absatz 3 SGB IX freiwillig den Grad der Behinderung angeben. Bitte beachten Sie, dass die Entscheidung für die Einladung zum Auswahlgespräch ausschließlich auf Basis der anonymisierten Online-Bewerbung erfolgen wird.



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **20.05.2026** **ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem. Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMBFSFJ-2026-010/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte laden Sie während des Prozesses der Onlinebewerbung Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse beziehungsweise dienstliche Beurteilungen, gegebenenfalls Nachweis über Schwerbehinderung / Gleichstellung, gegebenenfalls Nachweis über die Anerkennung eines ausländischen Bildungsabschlusses et cetera) hoch. Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen.html>.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMBFSFJ-2026-010** an.